

Medienmitteilung

April 2021

Europäisches Filmerlebnis in Zürich und Lugano-Massagno am 25. April 2021 - 3 Europäische Jugendfilme nominiert

In Kooperation mit der Europäischen Filmakademie EFA und EFA Productions organisiert der Verein Young Audience Award Switzerland am Sonntag, 25. April 2021 erneut den Young Audience Day in der Schweiz. Der an diesem Tag verliehene Young Audience Award ist eine offizielle Kategorie des Europäischen Filmpreises. Durchgeführt wird der Tag in der Schweiz dieses Jahr, wie bereits 2019, in Zürich und Lugano-Massagno, zeitgleich mit über 30 europäischen Städten. Die Organisation wird dieses Jahr wieder von den Schweizer Jugendfilmtagen und dem Castellinaria – Festival internazionale del cinema giovane Bellinzona übernommen, nachdem der Young Audience Day 2020 von Luzern und Lausanne organisiert wurde und online stattfand.

Dieses Jahr wird die Schweizer Jugendjury in der Woche vor dem Event die Filme online schauen und sich dann am 25.04. wenn möglich vor Ort im Kino Toni in Zürich oder im Cinema Lux in Lugano treffen – natürlich mit Corona-Schutzkonzept - und diskutieren, um schlussendlich ihre Voten nach eingehender Beschäftigung mit den Titeln abzugeben. Die Filme werden in der Originalversion mit lokalen Untertiteln gezeigt.

Nominiert sind **PINOCCHIO** von Matteo Garrone (Frankreich, Italien), **THE CROSSING** von Johanne Helgeland (Norwegen) und **WOLFWALKERS** von Tomm Moore & Ross Stewart (Irland / Luxemburg) – drei aktuelle europäische Jugendfilme, die nun eine Chance auf den Publikumspreis Young Audience Award haben und auch der Schweizer Jugendjury präsentiert werden. Auf die Teilnehmer*innen wartet ein einzigartiges europäisches Filmerlebnis. Die Anmeldung für beide Standorte ist eröffnet.

Europa hautnah erleben

Unter der Leitung und Betreuung der Schweizer Jugendfilmtage in Zürich und des Castellinaria – Festival internazionale del cinema giovane in Bellinzona können die Teilnehmer*innen diskutieren, ihre Ansichten mit ihren europäischen Kolleg*innen in ganz Europa austauschen und sich vernetzen. Die meisten von ihnen werden zum ersten Mal erleben, dass Europa zur Erfahrung wird. Und es ist das junge Publikum selbst, das als Jury fungiert und den Gewinnerfilm wählen darf. Nachdem die Stimmen aus ganz Europas gesammelt sind, wird der Gewinnerfilm live in Erfurt und auf yaa.europeanfilmawards.eu bekannt gegeben.

Mehr Informationen zum Projekt und zu den nominierten Filmen auf [YAA-EFA](#), [YAA Switzerland](#), [Facebook](#), [YouTube](#) und [Vimeo](#). Pressematerialien stehen auf der Homepage der [Schweizer Jugendfilmtage](#) zur Verfügung. Der [Live-Stream](#) der Zeremonie ist auf der YAA-Homepage zu finden.

Bei Rückfragen:

Lugano-Massagno:
Zürich:

Cristiana Giaccardi
Anna Neher

program@castellinaria.ch
anna.neher@jugendfilmtage.ch

Die nominierten Filme

"PINOCCHIO" von Matteo Garrone (Frankreich / Italien)

Holzschnitzer Geppetto bekommt das perfekte Stück Holz für sein neustes Projekt: eine Marionette. Doch dann passiert etwas Magisches: Die naseweise Holzpuppe beginnt plötzlich zu reden, sie fängt an zu gehen, rennen und essen - wie ein ganz normaler Junge auch. Geppetto nennt ihn Pinocchio und erzieht ihn wie seinen eigenen Sohn. Er wird hereingelegt, gekidnappt und von Banditen durch eine Welt voller phantasiereicher Kreaturen und Orte verfolgt. Die Fee mit den dunkelblauen Haaren, seine treue Freundin, versucht Pinocchio indes davon zu überzeugen, dass sein grösster Traum nur wahr werden kann, wenn er sich bessert: Denn Pinocchio möchte irgendwann ein richtiger Junge aus Fleisch und Blut sein.

"THE CROSSING" ("Flukten over grensen") von Johanne Helgeland (Norwegen)

1942. Norwegen ist von deutschen Soldaten besetzt. Auch hier verfolgen sie jüdische Bürger, um sie in Vernichtungslager zu verschleppen. Hilfe finden die Verfolgten bei den Eltern von Gerda und Otto, die sie heimlich über die Grenze ins sichere Schweden bringen – doch dann werden die Eltern verhaftet. Als die Geschwister in einem Kellerversteck zwei jüdische Kinder entdecken, ist es an ihnen, das Werk der Eltern zu vollenden. Gemeinsam mit Sarah und Daniel brechen sie zur Grenze auf. Doch ihr Weg ist voller Gefahren: Immer dem Risiko ausgesetzt, von den Deutschen aufgehalten zu werden, wissen sie nicht, wem sie unterwegs trauen dürfen ... Ohne den Widerstand der Norweger zu idealisieren, zeichnet der spannende Film um die abenteuerlustige zehnjährige Gerda und ihren für die NS-Ideologie anfälligen Bruder ein realistisches Bild der historischen Stimmungslage unter der Besatzung.

"WOLFWALKERS" von Tomm Moore & Ross Stewart (Irland / Luxemburg)

In einer Zeit des Aberglaubens und der Magie reist die junge Jägerin in Ausbildung Robyn Goodfellowe (Stimme im Original: Honor Kneafsey) mit ihrem Vater Bill (Sean Bean) nach Irland, um das letzte Wolfsrudel auszurotten. Während Robyn die verbotenen Gebiete außerhalb der Stadtmauern erkundet, freundet sie sich mit dem freigeistigen Mädchen Mebh (Eva Whittaker) an, einem Mitglied eines mysteriösen Stammes, der angeblich nachts die Fähigkeit besitzt, sich in Wölfe zu verwandeln. Auf der Suche nach Mebhs vermisster Mutter entdeckt Robyn ein Geheimnis, das sie weiter in die verzauberte Welt der Wolfswanderer entführt und das Risiko birgt, genau das zu werden, was ihr Vater zerstören soll.